

Inhalt

1.	Einleitung	7
1.1	Fragestellung	8
1.2	Zielsetzung	8
1.3	Definition und Abgrenzung der Lebenssituation der Muslimin	9
1.3.1	Zum Begriff "traditionell"	10
1.3.2	Ueber den sich ändernden Autoritätsanspruch im Lebenszyklus der Frau	16
1.3.3	Räumliche Schwerpunkte	16
1.4	Thematische Gliederung	17
2.	Theoretische Ansätze I: Feministische Modelle	19
2.1	Einleitung	19
2.2	Zur Uebertragung feministischer Theorien auf den Islam	20
2.2.1	Zur Wirksamkeit von Paradigmen	20
2.2.2	Die Postulate der Entwicklungssoziologin Mies	21
2.2.3	Das Autonomiekonzept	23
2.2.4	Der Mythos der männlichen Dominanz	26
2.2.5	Das Natur-Kultur-Paradigma - eine Quelle der Fehlinterpretation?	27
3.	Theoretische Ansätze II: Zum Problem der Perzeption in der Sozialforschung	31
3.1	Gesellschaftsimmanente Abwehrmechanismen und Ethnozentrismen	31
3.2	Segregation als Synonym zu Isolation?	33
3.3	Der Schleier als Ausdruck einer Ideologie	34
3.4	Sexualität: keine Probleme mit der eigenen kulturellen Prägung?	34
4.	Literaturanalyse: Eine andere Perspektive	37
4.1	Die formale Stellung der Frau im Islam	37
4.2	Zur Bedeutung von informellen und formellen Frauengruppen ...	41
4.2.1	Die Beziehungsmuster in der Grossfamilie	43
4.2.2	Die Verwandte, die Nachbarin und die Fremde	49
4.2.3	Fallbeispiele von Frauengruppen	51

4.3	Mobilität.....	68
4.3.1	Verschleierung: Konformität und Individualität.....	70
4.4	Arbeit.....	73
4.4.1	Oekonomischer Status und Mobilität: eine asymmetrische Beziehung.....	73
4.4.2	Traditionelle Arbeitsteilung und Arbeitsmöglichkeiten für die Frauen.....	73
4.4.3	Subsistenzproduktion und Landwirtschaft.....	75
4.4.4	Zwischenräume und Nischen im männlich definierten Raum.....	80
4.5	Religion.....	82
4.5.1	Vernachlässigte Forschung: die Bedeutung des mystischen Islam.....	82
4.5.2	Frauen pilgern anders.....	86
5.	Schlussfolgerungen.....	89
5.1	Verifizierung der Arbeitshypothesen.....	89
5.2	Fazit.....	92
6.	Zusammenfassung.....	97
	Anmerkungen.....	99
7.	Bibliographie.....	109